

Grundlagen Schulabsentismus

Fortbildungsreihe für Beauftragte für Schulabsentismus

Module		Inhalte
1	Strategien im Umgang mit Schulabsentismus	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Facetten von Schulabsentismus - Status Quo an der eigenen Schule und Entwicklung von Schritten und Zielen (anhand vorhandener Materialien und Konzepte, z.B. "Leitfaden für Schulen im Umgang mit Schulabsentismus") - Identifikation von Unterstützungssystemen - Multiplikator:in sein/werden (Kompetenzen, Abgrenzung und Rollenverständnis)
2	Rechtliche Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen - Schulrecht und Prozessablauf nach den Ordnungswidrigkeitsanzeigen (OWI) bei unentschuldigten Fehlzeiten - Schulpflicht (z.B. Fachverfahren Schulpflichtverletzung)/Alternative Schulpflichterfüllung (digitale Beschulung) - Handlungsspielräume - Datenschutz und Schweigepflicht
3	Wahrnehmung gesundheitlicher Belastungen, Gesprächsführung und Elternarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Körperliche und psychische Erkrankungen: Umgang im Schulalltag - Wissen von Auswirkungen von Medikamenten und Krankheitsbildern - Warnsignale und entwicklungspsychologische Gründe der Abgrenzung - Perspektivwechsel - Elternberatung - Erstkontakt zu Institutionen
4	Schulisches Eingliederungsmanagement (SEM) mit Praxisbeispielen	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit entschuldigten Fehlzeiten und Einordnung in den Kontext Schulabsentismus - Von Theorie zur Praxis - Netzwerkarbeit - Bestehende Angebote - Partielle Beschulung - Reintegration - Kooperation in der Fallarbeit

Rahmenbedingungen

- Die Fortbildungsreihe ist für Grundschulen, Förderschulen, weiterführende Schulen und BBSen geeignet. Deshalb müssen bei jedem Modul die Unterschiede zwischen den genannten Schulen berücksichtigt werden.
- Die Dozent:innen entscheiden, wie sie die einzelnen Module gestalten, solange sie interaktiv sind. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden der Fortbildungsreihe 2024 sowie die daraus resultierenden Anpassungen der Module müssen berücksichtigt werden.
- Der Start der Fortbildungsreihe ist für das 2. Quartal 2025 geplant.
- Zielgruppe: Alle Module sind sowohl für Schulen als auch für die Jugendhilfe geplant.
- Die Fortbildungsreihe wird von verschiedenen Dozent:innen durchgeführt.
- Die Teilnehmenden an der Fortbildung erhalten ein Zertifikat oder eine Teilnahmebescheinigung. Ein Zertifikat wird an diejenigen vergeben, die an allen Modulen teilgenommen haben. Die übrigen Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebescheinigung für jedes Modul.
- **Alle Schulen in der Stadt und im Landkreis Göttingen, im Landkreis Northeim sowie in Wolfsburg, Braunschweig und Peine erhalten eine Einladung zur Fortbildungsreihe. Da die Plätze begrenzt sind, haben bei hoher Nachfrage Schulen, die sich als Modellschulen angemeldet haben, Vorrang bei der Teilnahme.**
- Das Netzwerk Lehrkräftefortbildung (NLF) der Universität Göttingen stellt einen Etat zur Verfügung.